

auch geprägt von den Anfängen der industrialisierten Vernichtungsmaschinerie, wodurch der Krieg wieder einmal in vorher unvorstellbarer Weise an Grausamkeit zunahm. Die Kriegsberichterstattung in der illustrierten Presse wird gleichzeitig mit napoleonischen oder preußischen Geschichtsmythen und denen des *romanticismo storico* weithin verbreitet. Auf dem Hintergrund dieser massenhaften Geschichtspropaganda sollen der Erzählstil in populären Geschichtsdarstellungen und die Propaganda durch zeitgenössische Ereignisbilder zueinander in Bezug gesetzt werden. Die Konfrontation mit der Kriegswirklichkeit durch die Photographie schließlich stellte den bürgerlichen Heroismus in Frage, bevor auch die Malerei etwa Fattoris sich vor allem der Realität der Gefahr und des Sterbens zuwandte. Dieser Widerstreit von bürgerlicher Kriegsverherrlichung und deren Infragestellung wird ebenfalls ein wichtiges Thema des Symposiums sein müssen.

Im Rahmen des Symposiums sollen möglichst viele Facetten dieser Malerei Berücksichtigung finden, wobei die Perspektive von Anfang an ebenso international sein soll wie die der damaligen Künstler: Die bildnerischen Strategien reichen vom scheinbar Dokumentierenden, vom genrehaften Vorführen eines als geschichtstypisch präsentierten Ausschnittes bis zur Heroisierung und zum Triumphalismus im Sinne unterschiedlicher ideologischer Zielsetzungen. Auf diesem Hintergrund wird man auch Manets „Erschießung des Kaisers Maximilian“ mit anderen Augen betrachten können: auf welche Weise löste er die Erwartungen an ein solches Gemälde ein, in welcher Hinsicht verweigerte er sie?

Die Veranstalter sind dankbar für Referatsvorschläge mit Kurzexposé (an M. F. Zimmermann, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 8000 München 2).
Stefan Germer/Michael F. Zimmermann

DIE AUTOREN DIESES HEFTES

Beate Szymanski, Reutterstr. 80, 8000 München 21
Dr. Leonie von Wilckens, Fliegenstr. 7, 8000 München 2

Dr. Rolf Quednau, Institut für Kunstgeschichte der Universität, Domplatz 23, 4400 Münster

Eva-Maria von Máriássy M.A., Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 8000 München 2

Dr. Catarina Schmidt, Via S. Egidio 10, I-50122 Firenze

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistentz:* Rosemarie Biedermann, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg · *Geschäftsführer:* Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg · *Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:* Kommanditisten: Raimund Schmitt, Rückersdorf, zu 26 %, Traudel Schmitt, Rückersdorf, zu 26 %. *Komplementär:* Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* Monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 49,— (Inland) zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer. Ausland DM 59,— zuzüglich Porto. *Kündigungsfrist:* Sechs Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 15 vom Januar 1992 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1, Fernruf: Nürnberg (09 11) 23 83-20 (Anzeigenleitung) 23 83-29 (Abonnement). Telefax: (09 11) 2049 56. — *Bankkonten:* Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postcheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — *Druck:* Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 8500 Nürnberg 70.